



IM GLANZ DER SERENISSIMA Venedig

Vom 21.02. – 27.02.2027/ Reise-Nr. I-27-1-02

7-Tage Reise

1. Tag 21.02. Sonntag

Anreise nach Venedig

Gegen 11:32 Uhr Bahnfahrt 1. Klasse von München Hbf. nach Venedig (ohne Umsteigen, der Zug führt einen Speisewagen), Ankunft gegen 18:25 Uhr. Ein Gepäckboot transportiert das Gepäck direkt ins Hotel, wir schnuppern auf der **Vaporettofahrt durch den Canal Grande** zum ersten Mal venezianische Luft. 6 Übernachtungen im Hotel Best Western Ala – alle Zimmer sind klein (www.hotelala.it). Gemeinsames Abendessen nahe des Hotels.

2. Tag 22.02. Montag

In Palladios Reich: La Giudecca und San Giorgio Maggiore Fakultativ: Isola di San Lazzaro degli Armeni

Unser erster Blick gilt dem am frühen Morgen fast leeren Markusplatz mit seinen imposanten Bauten. Die weiße Marmorfront von San Giorgio Maggiore ist ein Meisterwerk des genialen Architekten Palladio, im eindrucksvollen Inneren warten ein herrlich geschnitztes Chorgestühl und zwei Spätwerke Tintoretts auf uns. Die Aussicht vom Campanile ist grandios. Die Insel La Giudecca war früher Heimat der Fischer, heute herrscht ein Nebeneinander von eleganten Villen, Mietskasernen, Fabriken und Kirchen vor. Die vermutlich von Palladio entworfene Kirche „Le Zitelle“ weist eine dekorative Fassade auf (nur Außenbesichtigung), bedeutsamer dagegen ist „Il Redentore“. Auf Grund eines Gelübdes zur Zeit der großen Pestepidemie im 16. Jh. entstanden, ist sie ein Musterbeispiel für Palladios strengen Klassizismus. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, fakultativ können wir einen Ausflug zur zwischen dem Lido und Venedig gelegenen Insel San Lazzaro degli Armeni machen, der Heimat des armenischen Mechitaristenordens. Teile des idyllisch liegenden Klosters wie Kreuzgang und Refektorium, ein Raum, in dem Lord Byron die armenische Sprache studierte und eine herrliche Klosteridylle sind zu sehen. **Der Abend steht zur freien Verfügung.**

3. Tag 23.02. Dienstag

Die Viertel Dorsuduro und San Polo

Das Viertel Dorsuduro steht hauptsächlich auf festem Boden. Hier finden wir malerische Gassen, schmale Kanäle und heimelige Plätze. Das Bruderschaftshaus der Scuola Grande dei Carmini ist mit virtuosen Deckenmalereien Tiepolos geschmückt. Die Ca' Rezzonico ist ein barocker Palast mit prachtvollen Sälen, Deckenfresken Tiepolos und Gemälden des 18. Jahrhunderts. Gemeinsames Mittagessen. Über die Rialtobrücke geht es anschließend zurück zur nahe des Hotels gelegenen Galleria dell'Accademia, die vor mehr als 200 Jahren als Akademie der Schönen Künste gegründet wurde und die Geschichte der venezianischen Malerei dokumentiert. **Der Abend steht zur freien Verfügung.**

4. Tag 24.02. Mittwoch

Die Lagune mit ihren Inseln: Torcello und Burano

Vorbei an Wattbänken, blühenden Salzwiesen, weißen Seidenreihern und Muschelsuchern geht es heute zu zum einstigen Bischofssitz Torcello, der in seiner Blütezeit von 20.000 Menschen bewohnt war, heute nur noch von drei Dutzend Einwohnern bewirtschaftet wird. Besuch der frühbyzantinische Basilika Santa Maria Assunta mit ihren großartigen Mosaiken. Nach einem gemeinsamen köstlichen Mittagessen in Torcello Spaziergang durch Burano mit seinen bunten Häusern und quirligem Leben. **Der Abend steht zur freien Verfügung.**

5. Tag 25.02. Donnerstag

Cannaregio: Jüdisches Viertel – Palazzo Mocenigo – Nachmittag zur freien Verfügung

Fahrt mit dem Vaporetto durch den Canal Grande mit all seinen Palästen. Vom Bahnhof aus machen wir unseren Spaziergang zum Ghetto, dem jüdischen Viertel, wo wir uns mit der Geschichte der Juden in Venedig beschäftigen. Zum Abschluss des Vormittags sehen wir mit dem Palazzo Mocenigo ein originales venezianisches Patrizierhaus, in dem u.a. die Geschichte der Stoffe, Kostüme und des Parfüms dokumentiert wird. **Der Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung.**

6. Tag 26.02. Freitag

Unterwegs im Viertel Castello

Das Viertel Castello ist das größte und vielleicht auch bunteste der venezianischen Viertel. Hier entstand im 13. Jh. die Schiffswerft Venedigs, das Arsenal. Als Folge davon bildeten sich Wohnsiedlungen und Paläste. Dominikaner und Franziskaner gründeten Armenhäuser. Unser Rundgang beginnt ganz im Osten der Stadt, dort liegt die kleine Insel San Pietro di Castello, die bis ins 19. Jh. hinein Sitz des Erzbischofs von Venedig war. Der interessante Komplex der Case della Marinarezza (Marinewohnungen) besteht aus alten öffentlichen Wohnhäusern, die gemäß einer Tradition der Republik an Seeleute vergeben wurden, die sich durch ihre Verdienste um die Serenissima ausgezeichnet hatten. Vorbei geht es am Arsenal, der für die Seerepublik so wichtigen Schiffswerft. Im Norden des Viertels liegt San Francesco della Vigna – früher gab es hier die Weinfelder der Stadt: Die Fassade der Kirche ist ein Frühwerk Palladios. Über das ehemalige Nonnenkloster San Zaccharia geht es zum Markusplatz und mit dem Aufzug hinauf auf den Campanile. Mit einem letzten Rundumblick verabschieden wir uns von der Stadt. **Gemeinsames Abendessen im Viertel unseres Hotels.**

7. Tag 27.02. Samstag

Rückreise

Gegen 11:35 Uhr Rückfahrt mit der Bahn nach München, Ankunft um 18:28 Uhr (ohne Umsteigen, der Zug führt einen Speisewagen).

Stand: Juni 2026 (Änderungen vorbehalten)

neil&peters Reisen GmbH München